


DerWesten - 17.08.2007

Moschee-Verein kündigt nach Besuch weitere Treffen an

 Lünen, 17.08.2007

Gahmen. Der Moschee-Verein, der im Gewerbepark das islamische Gemeindezentrum betreibt, möchte sich in Zukunft mehr in die Stadtteilarbeit einbringen. Diese Absprache wurde beim Besuch des SPD-Ortsvereins Gahmen getroffen.



Vertreter des Ortsvereins und interessierte Bürger besuchten das Gemeindezentrum am Donnerstag vergangener Woche. Durch die Räume geführt und über die Abläufe im Haus informiert wurden sie von Menderes Dogdu, dem Vorsitzenden des Moschee-Vereins, Yücel Turan, Gemeindemitglied und ausgebildeter Theologe sowie von Ersoy Sam, dem Koordinator der Öffentlichkeitsarbeit des (Dach-)Verbandes der Islamischen Kulturzentren (VIKZ). Der Moschee-Verein, der offiziell Verein zur Förderung der Integration und Bildung in Lünen heißt, zählt 120 Mitgliedsfamilien.

SPD-Ortsvereinvorsitzender Egbert Gutkowski sprach im Anschluss an den Besuch von einer offenen Gesprächsatmosphäre. Man habe über Integration, Bildungspolitik, Arbeitslosigkeit und Perspektive der Jugendlichen, aber auch über die Gemeinde- und Jugendarbeit gesprochen. Einig sei man sich in der Bedeutung der deutschen Sprache für die Integration gewesen.

Im Laufe des Gespräches seien insbesondere die Gemeinsamkeiten in den Vordergrund gestellt und das Thema Integration als eine gemeinsame Aufgabe für die Zukunft erklärt worden. Es seien weitere Treffen vereinbart worden, teilte Gutkowski mit. Er persönlich sei sehr beeindruckt gewesen von dem prachtvollen Gebäude, das ausschließlich in Eigenleistung ausgebaut und mit Spenden finanziert wurde.

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/luenen/2007/8/17/news-846267/detail.html>